GENERALITAT VALENCIANA
Conselleria d'Educació, Cultura, Universitats i Ocupació

PROVA D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT

PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

SISTEMA UNIVERSITARI VALENCIÀ
SISTEMA UNIVERSITARIO VALENCIANO

CONVOCATÒRIA: JULIOL 2025	CONVOCATORIA: **JULIO 2025**
ASSIGNATURA: ALEMANY	ASIGNATURA: ALEMÁN

BAREM DE L'EXAMEN:

BAREMO DEL EXAMEN:

ERKLÄRUNGEN ZUR PRÜFUNG

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Teil A. Leseverständnis, Teil B. Textproduktion

TEIL A. Leseverständnis (6 Punkte)
Insgesamt sind vier Fragen zu beantworten: Drei Fragen zum Textverständnis (5 Punkte) und eine Wortschatzfrage (1 Punkt).
Die Fragen zum Textverständnis beziehen sich jeweils auf einen der beiden vorgeschlagenen Texte. Beantworten Sie entweder die drei Fragen AI, AII, AIII oder die drei Fragen AV, AVI, AVII, sowie eine Frage zum Wortschatz. Wählen Sie von den zwei folgenden Fragen eine aus: AIV oder AVIII.

TEIL B. Textproduktion (4 Punkte)
Schreiben Sie einen Aufsatz. Wählen Sie ein Thema. Sie haben die Wahl zwischen BI und BII.

L'examen consta de dos parts: Part A. Comprensió lectora; Part B. Producció escrita.

Part A. Comprensió lectora (6 punts)
L'estudiantat haurà de contestar a un total de quatre preguntes: Tres preguntes de compresió textual (5 punts) i una pregunta de vocabulari (1 punt).
Les preguntes de comprensió textual es refereixen a un dels dos texts proposats. L'estudiantat haurà de contestar a un d'estos dos blocs de preguntes: AI, AII, AIII o AV, AVI, AVII. Per a la pregunta de vocabulari l'estudiantat elegirà entre: AIV o AVIII

Part B. Producció escrita (4 punts)
L'estudiantat elegirà un dels dos exercicis d'expressió escrita: BI o BII

El examen consta de dos partes: Parte A. Comprensión lectora; Parte B. Producción escrita.

Parte A. Comprensión lectora (6 puntos)
El alumnado responderá a un total de cuatro preguntas: Tres preguntas de compresión textual (5 puntos) y una pregunta de vocabulario (1 punto).
Las preguntas de comprensión textual se refieren a uno de los dos textos propuestos. El estudiantado deberá responder a uno de estos dos bloques de preguntas: AI, AII, AIII o AV, AVI, AVII. Para la pregunta de vocabulario el alumnado elegirá entre: AIV o AVIII.

Parte B. Producción escrita (4 puntos)
El alumnado elegirá uno de los dos ejercicios de expresión escrita: BI o BII

TEIL A. LESEVERSTÄNDNIS (6 Punkte)

Text 1. Lesen Sie den folgenden Text.

Textil-Konsum in der EU auf Rekordniveau

Die Menschen in der Europäischen Union verbrauchen so viel Kleidung, Schuhe und andere Textilien wie noch nie. Das schreibt die Europäische Umweltagentur EEA in einem neuen Bericht. Demnach kauften die EU-Bürger im Jahr 2022 durchschnittlich 19 Kilogramm an Textilien, darunter 8 Kilogramm an Kleidungsstücken, 4 Kilogramm an Schuhen sowie 7 Kilogramm an Haushaltstextilien. 2019 habe die Gesamtmenge noch bei 17 Kilogramm gelegen, in den Jahren davor bei 14 Kilogramm.

Der Textilkonsum bringt nach EEA-Angaben hohe Belastungen für die Umwelt und das Klima mit sich, etwa durch den Verbrauch von Materialien, Wasser und Landfläche, aber auch in Form von Emissionen, Chemikalien und Mikroplastik. Der Bericht fordert, dass Politik, Industrie und Verbraucher ihren Beitrag leisten, damit Europa von schneller Mode auf bessere, langlebigere Textilien wechselt. Textilien sollen in Zukunft wiederverwendet, repariert und recycelt werden können. Innovationen hin zu einer Kreislaufwirtschaft könnten auch zur Wettbewerbsfähigkeit der EU beitragen, heißt es in dem Bericht.

Insgesamt sind demnach in den 27 EU-Mitgliedstaaten 2022 rund 6,94 Millionen Tonnen Textilmüll erzeugt worden. Das entspricht 16 Kilogramm pro Person. Ein Problem sehen die Umweltexperten darin, dass noch immer viel zu viele weggeworfene Textilien im gemischten Hausmüll enden, statt im Recycling-Müll.

Die EEA hofft, dass eine neue EU-Richtlinie hilft, dass Kleidung recycelt werden kann: Seit dem 1. Januar 2025 müssen Textilien getrennt vom restlichen Müll weggeworfen werden. Altkleider und gebrauchte Textilien dürfen also nicht mehr einfach in den Hausmüll geworfen werden.

A.1.1. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

a) Worum geht es in dem Text?

b) Welche Folgen hat der Textil-Konsum für die Umwelt?

A.1.2. Sind folgende Behauptungen, laut dem Text, richtig (R) oder falsch (F)? (1 Punkt)

a) Der Textilkonsum ist nachhaltig und hat also keine Folgen für die Umwelt und das Klima.

b) Der Verbrauch von Materialien, Wasser und Landfläche, aber auch Emissionen, Chemikalien und Mikroplastik sind die Folgen des Textilkonsums.

c) Jeder EU-Bürger produziert mehr als 16 Kilogramm Textilmüll.

d) Textilmüll soll in Zukunft nicht mehr in den Hausmüll, sondern getrennt weggeworfen werden.

A.1.3. Für welche der im Text unterstrichenen Wörter sind die folgenden vier Wörter (a-d) Synonyme? (1 Punkt)

langlebig, erzeugen, wiederverwenden, Angaben, Bericht, restlich, einfach

a) Informationen
b) produzieren
c) leicht
d) haltbar

A.1.4. Wie geht es, laut dem Text, weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

1) Der Textilkonsum belastet die Umwelt,
   a) durch den Verbrauch von Materialien, Wasser und Landfläche.
   b) aber erzeugt keine Emissionen.
   c) aber es entsteht dabei kein Mikroplastik.
2) Textilien sollen in Zukunft
   a) zur schnellen Mode gehören.
   b) wiederverwendet werden.
   c) schnell weggeworfen werden.

3) Textilmüll muss ab Januar 2025
   a) mit dem restlichen Müll weggeworfen werden.
   b) in den Hausmüll weggeworfen werden.
   c) getrennt vom Hausmüll weggeworfen werden.
4) Langlebige Textilien
   a) sind nicht modern.
   b) können repariert und recycelt werden.
   c) sollen nicht mehr verkauft werden.

Text 2. Lesen Sie den folgenden Text.

Im Alltag Sprachkenntnisse aufbessern

Im Alltag eine Fremdsprache zu üben ist nicht immer leicht. Geht das heute nicht auch einfacher, spielerischer, mit weniger Zeitaufwand als früher? Apps für das Smartphone vermitteln zumindest den Eindruck es ist möglich: Morgens in der U-Bahn ein paar Vokabelkarten mit bunten Bildern lernen, abends noch fünf Minuten Texte lesen. Manche Apps sind kostenlos, für andere muss ein Abo abgeschlossen werden. Wer täglich seine Aufgaben macht, sammelt Bonuspunkte und erreicht neue Level.

„Positive Verstärkung hilft beim Lernen", sagt Daniela Elsner, Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Das machen die Apps mit ihren Belohnungspunkten also ganz gut.

Die schlechte Nachricht: Ganz ohne Mühe funktioniert das nicht. „Wenn es etwas bringen soll, muss man schon etwas Zeit dafür aufbringen", sagt Mario Oesterreicher, Leiter am Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg. Er rät, die Frage „Was möchte ich erreichen?" an den Anfang des Sprachlernprojekts zu stellen.

Mit Sprachzeitungen und Sprachmagazinen lasse sich zum Beispiel der Wortschatz vergrößern: Die Texte sind für Sprachschüler konzipiert, wichtige Vokabeln werden übersetzt. Diese Wörter muss man dann systematisch lernen, ganz ähnlich wie früher in der Schule. „Als Erwachsener, der früher schon einmal eine Sprache gelernt hat, weiß man dann aber in der Regel schon, mit welcher Methode das am besten funktioniert", sagt Oesterreicher, „mit Karteikarten zum Beispiel, mit Vokabellisten oder -apps."

Das Hörverstehen lässt sich mit Podcasts schulen. Ähnlich sieht es mit Filmen und Serien in der fremden Sprache aus. Eine Möglichkeit, das Sprechen zu üben sind Sprachtandems. Man trifft sich regelmäßig – entweder persönlich oder virtuell per Chat. Hier ist nicht einer der Schüler und der andere der Lehrer, sondern zwei Lernende helfen sich gegenseitig. Die Idee: Man spricht immer mindestens eine halbe Stunde in einer der beiden Sprachen, dann wird gewechselt.

A.2.1. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

a) Worum geht es in dem Text?

b) Wie kann man im Alltag seine Fremdsprachenkenntnisse vertiefen?

A.2.2. Sind folgende Behauptungen, laut dem Text, richtig (R) oder falsch (F)? (1 Punkt)

a) Apps zu nutzen und dabei Bonuspunkte zu sammeln hilft beim Lernen.

b) Belohnungspunkte der Apps sind für Erwachsene keine positive Verstärkung.

c) Man braucht Zeit, um eine Sprache zu üben.

d) Tandems können helfen, das Sprechen zu üben.

A.2.3. Für welche der im Text <u>unterstrichenen</u> Wörter sind die folgenden vier Wörter (a-d) Synonyme? (1 Punkt)

regelmäßig, ähnlich, mindestens, kostenlos, gegenseitig, konzipiert, Verstärkung, spielerisch

a) geplant

b) periodisch

c) reziprok

d) gratis

A.2.4. Wie geht es, laut dem Text, weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

1) Beim Sprachtandem

a) werden Texte übersetzt.

b) spricht man insgesamt eine halbe Stunde in beiden Sprachen.

c) hat kein Lernender die Rolle des Lehrers.

2) Wenn man als Kind eine Fremdsprache gelernt hat,

a) muss man als Erwachsene eine neue Methode zum Lernen finden.

b) kennt man schon die Methode, die am besten zum Lernen funktioniert.

c) muss man als Erwachsener mit Apps oder Serien üben.

3) Das Hörverstehen kann man üben, indem man

a) Podcasts hört und Serien und Filme sieht.

b) mit Sprachzeitungen und Sprachmagazinen arbeitet.

c) Vokabelkarten mit einer App übt.

4) Mit Apps

a) hat man nur den Eindruck, dass man viel schneller lernen kann.

b) kann man mühelos, einfacher und schneller viele Vokabeln lernen.

c) kann man mit weniger Zeitaufwand als früher lernen.

TEIL B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie einen Aufsatz. Wählen Sie <u>ein Thema</u>. Sie haben die Wahl zwischen BI und BII.

BI. Schreiben Sie (ca. 130 Wörter) über das folgende Thema:

Der Textilkonsum und seine Folgen sind ein aktuelles Thema in der Europäischen Union. Finden Sie, dass es wichtig ist, dass Mode auch umweltfreundlich ist? Kaufen Sie eher schnelle Mode oder langlebige Textilien? Erläutern Sie Ihre Antwort.

BII. Schreiben Sie (ca. 130 Wörter) über das folgende Thema:

Im Alltag Sprachkenntnisse aufbessern ist nicht immer leicht. Wie gehen Sie damit um? Wie üben Sie Fremdsprachen? Welche Tipps könnten Sie anderen Lernern geben? Berichten Sie über Ihre eigene Lernerfahrung.